



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 31/2020

Schon im Frühjahr hohe Waldbrandgefahr

Bevor die neue Vegetationsperiode beginnt, findet sich auf dem Waldboden fast nur vertrocknete Herbststreu und dürres Gras – mit Sonnenstrahlen eine leicht entzündliche Kombination

Erfurt (hs): Neben dem Sommermonat August sind im Frühjahrsmonat April am häufigsten Waldbrände festzustellen. Nach der -in diesem Jahr weitgehend fehlenden- Schneeschmelze sind die wintertrockene Streu und dürre Gräser bei den ersten warmen Tagestemperaturen ideales Ausgangsmaterial für Waldbrände. Oft genügt schon ein kleiner Funke, um ein Feuer zu verursachen. Deshalb bittet die Landesforstanstalt alle Waldbesucher, die notwendige Vorsicht walten zu lassen.

„Dank Inversionswetterlage hatten wir schon Ende März die zweithöchste Waldbrandgefahrenstufe 4 – mithin hohe Waldbrandgefahr in einigen Wäldern Thüringens“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Ausnahmslos ist deshalb das ganzjährige Raucherverbot im Wald strikt einzuhalten und Kraftfahrzeuge sind keinesfalls seitlich an Waldwegen zu parken: Großen Löschfahrzeugen wird damit ggf. die schnelle Zufahrt zum Brandherd genommen. Auch können heiße Katalysatoren an der Kraftfahrzeugunterseite dürres Gras in Brand setzen. Die Folge können empfindliche Schadensersatzforderungen des vom Brand betroffenen Waldbesitzers, ggf. auch mehrerer Waldbesitzer, gegenüber dem Fahrzeugbesitzer sein. Desweiteren sollten keine Glasbehälter sorglos liegenlassen bleiben, der Brennglaseffekt kann ebenfalls zu offenem Feuer führen. Wer als Waldbesucher einen Waldbrand entdeckt, sollte sofort den Notruf 112 wählen und den Brand unter möglichst genauer Angabe der Örtlichkeit melden. Ist der Brandherd klein und überschaubar, sind schnell eigene Löschmaßnahmen einzuleiten. Bei größeren Brandherden ist das Waldgebiet unverzüglich zu verlassen.

Wörter: 228, Zeilen: 026

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle Kommunikation, Medien

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

03.04.2020

Bearbeiter/Durchwahl
Dr. Horst Sproßmann/-890

Zentrale
ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender
Staatssekretär Torsten Weil

Vorstand
Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim
Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung
Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.